

TEHILLIM. PSALMEN IN DER JÜDISCHEN UND CHRISTLICHEN BILDUNG
 Kooperationsprojekt des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg
 und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich

**WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG / DIALOGSEMINAR III:
 DIALOGISCHE ERSCHLIEßUNG VON PSALMEN**

**BILDUNGSZENTRUM
 WIEN - SINGERSTRASSE
 MO., 5. – MI., 7. MAI 2025**

PROGRAMM

Mo., 05.05.2025	Optional
19:00	Abendessen. Anmeldung unter susanne.lechner-masser@plus.ac.at
Di., 06.05.2025	Tagungsort: Raum geist.reich im Bildungszentrum, Singerstraße 7, Stiege IV
9:30 – 10:00	Coffee & Tea
10:00 – 10:15	Eröffnung PD ⁱⁿ Dr ⁱⁿ Mónika Solymár (KPH), Dr. ⁱⁿ Susanne Lechner-Masser (ZJK) Grußwort PD ⁱⁿ DDr. ⁱⁿ Ulrike Greiner, Rektorin der KPH Wien/Niederösterreich
10:15 – 11:15	Impulsreferat: Psalmen in der evangelisch-reformierten Tradition PD. Dr. Stefan Fischer, Religionspädagogisches Institut, Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen Musikalischer Beitrag: Mag. ⁱⁿ Caroline Hübsch, AHS-Professorin für Musikerziehung und evangelische Religion
11:15 – 12:45	Workshop I: Wer sind wir, wer sind die anderen? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rabbinische Auslegungstradition Univ.-Prof. Dr. Gerhard Langer, Institut für Judaistik, Universität Wien ▪ Christliche Annäherung an biblische Texte Univ.-Prof.in Dr.in Agnethe Siquans, Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Universität Wien
12:45 – 14:15	Mittagessen. Coffee & Tea
14:15 – 15:00	Impulsreferat: Psalmen in der jüdischen Tradition – Wie Kinder Psalmen singen Dipl.Päd. ⁱⁿ Michal Grünberger BA, Zwi Perez Chajes Schule, Wien
15:10 – 16:30	Workshop II: Psalmen im Unterricht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulsreferat: Dialog statt Monolog. Impulse und didaktische Ansätze zum interreligiösen Lernen PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mónika Solymár (KPH) ▪ Übungen mit vorbereiteten Unterrichtsentwürfen und -materialien Dr.ⁱⁿ Susanne Lechner-Masser (ZJK), Petra Kemper (RLin), Daniel Schönberger (RL)
16:30 – 17:00	Coffee & Tea
17:00 – 18:00	Podium: Im Dialog bleiben LSI Mag. Thomas Hennefeld, Evangelische Kirche H.B. in Österreich, Dr. Yuval Katz-Wilfing, Rabbiner, Koordinierungsausschuss für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Wien Moderation: Mag. Awi Blumenfeld, Israelitische Kultusgemeinde / KPH
18:30 – 20:00	Zu Gast in der Israelitischen Kultusgemeinde Wien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Judentum in Wien. Eine Einführung – Mag. Awi Blumenfeld (KPH) ▪ Besuch der Synagoge am Judenplatz 8, 1010 Wien (Misrachi) und ihrer historischen Umgebung; Verköstigung „Gefüllte Fisch“. <i>Gesonderte Anmeldung beachten (s. u.).</i>

PROGRAMM

Mi., 07.05.2025

9:00 – 11:30

Führung durch das jüdische Wien

Treffpunkt: Synagoge Seitenstättengasse 4, 1010 Wien
Gesonderte Anmeldung beachten (s. u.).

11:30 – 13:00

Zu Gast in der Zwi Perez Chajes Schule (ZPC)

Simon-Wiesenthal-Gasse 3, 1020 Wien.
Öffentlich erreichbar mit der U-Bahn Linie U2 (Station: Donaumarina)
bzw. mit dem Bus Linie 77A (Station: Donaumarina).
Gesonderte Anmeldung beachten (s. u.).

ANMELDUNG

- **Durch PH-Online als Fortbildung:** LV-Nummer 9900000503 „Psalmen im Unterricht“
<https://bildung.kphvie.ac.at/psalmen-im-unterricht-wissenschaftliche-tagung-284122-0-202425.html>
- Es wird auch um **schriftliche Anmeldung per E-Mail** gebeten: susanne.lechner-masser@plus.ac.at.
Anmeldeschluss ist der 10. April 2025.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

- **Die Teilnahme am Dienstag, den 06.05.2025** ist nur ganztägig möglich.
Die Teilnahme am 05.05. Abend und am 07.05. Vormittag ist optional.
- **Unkostenbeitrag für den Besuch der Synagoge € 15,-**
- **Anreise und Aufenthalt (Essen und Übernachtungen)** bitte selbst organisieren und bezahlen.
Allfälligen Kostenersatz bitte bei der eigenen Organisation (Schule, Gemeinde usw.) beantragen.
Es wird geraten rasch zu buchen.

GESONDERTE ANMELDUNGEN

- Für die Reservierung Abendessen Montag, 05.05.2025 und Mittagessen Dienstag, 06.05.2025 unter susanne.lechner-masser@plus.ac.at
- Für die **Führung und Verköstigung in der Synagoge am Dienstag, 06.05.2025:**
Bis 10. April 2025 unter susanne.lechner-masser@plus.ac.at.
Für die Teilnahme ist aus Sicherheitsgründen die **Zusendung einer Kopie des Reisepasses** unbedingt erforderlich, ebenso die **Mitnahme des Reisepasses zur Synagoge**.
- Für die Stadtführung und den Besuch in der Jüdischen Schule (ZPC) am 07.05.2025:
Bis 10. April 2025 unter susanne.lechner-masser@plus.ac.at.
Für die Teilnahme ist aus Sicherheitsgründen die **Zusendung einer Kopie des Reisepasses** unbedingt erforderlich, ebenso die **Mitnahme des Reisepasses zur Schule**.

KONZEPT, ORGANISATION UND MODERATION DER TAGUNG:

Awi BLUMENFELD (KPH Wien/Niederösterreich)

Susanne LECHNER-MASSER (ZJK der Universität Salzburg)

Mónika SOLYMÁR (KPH Wien/Niederösterreich)

im Rahmen des Kooperationsprojekts „Tehillim. Psalmen in der jüdischen und christlichen Bildung“

Wir danken der Lutherischen Stadtkirche Wien für die Organisation des Buffets!

An die Tagung angegliedert ist ein interreligiöses Bildungsprojekt, das in Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und der Lutherischen Stadtkirche durchgeführt wird. Christliche und jüdische Jugendliche gestalten gemeinsam das Buffet für die Tagungspausen. Im Rahmen dieses Teilprojekts erhalten die Jugendlichen Einblicke in die Bedeutung von Kaschrut im jüdischen Alltag und treten in einen direkten Austausch miteinander.

KONZEPT DER FORSCHUNG UND DER DIALOGSEMINARE

Psalmen sind gemeinsames jüdisches und christliches biblisches Erbe. Sie werden nicht nur gelesen, sondern auch täglich gebetet oder rezitiert, sowohl im jüdischen als auch im christlichen liturgischen und privaten Kontext. Gleichzeitig vermitteln sie biblische Narrative, die entweder aus einer (nachbiblischen) jüdischen oder aus einer christlichen Perspektive heraus interpretiert werden und eine wichtige Rolle bei der Herausbildung der unterschiedlichen religiösen Identitäten von Jüd:innen und Christ:innen spielen. Das Forschungsprojekt will am Beispiel der Erschließung von Psalmen eine historisch und theologisch angemessene Wahrnehmung von Judentum und Christentum fördern und zugleich zur Reflexion der jeweils eigenen Selbstwahrnehmung anregen.

Die vergangenen Dialogseminare I (Oktober 2023) und II (Mai 2024) haben Einblicke in die parallele Entwicklung von Judentum und Christentum, in jüdische und christliche liturgische Tradition und spirituelle Praxis sowie in unterschiedliche Rezeption einzelner Psalmen gegeben. Die Ergebnisse einer konkreten Befragung von jüdischen und christlichen Religionslehrer:innen haben gezeigt, wie sehr Stereotype übereinander noch immer wirksam sind. Im direkten Austausch lernten jüdische und christliche Teilnehmer:innen die unterschiedlichen Zugänge der jeweils anderen religiösen Tradition unmittelbar kennen.

Im zweiten Teil des Forschungsprojekts geht es um die Frage, wie in der Erschließung von Psalmen deren parallele jüdische und christliche Rezeption im Religionsunterricht thematisiert werden kann und wie dies zur Pluralitätskompetenz der Schüler:innen beiträgt. Für exemplarische Unterrichtserprobungen wurden konkrete Unterrichtseinheiten zu einzelnen Psalmen erarbeitet. Die Tagung dient dazu, sich mit diesen Vorschlägen konstruktiv auseinanderzusetzen, jüdische und christliche Traditionen kennenzulernen und sich im direkten Gespräch unmittelbar auszutauschen.



DIALOGSEMINARE

▪ Austausch ermöglichen

Die Dialogseminare ermöglichen einen direkten, themenbezogenen und praxisrelevanten Austausch zwischen jüdischen und christlichen Bildungsverantwortlichen.

▪ Räume eröffnen

Die Dialogseminare eröffnen neue Räume für kreative Erfahrungen mit von Jüd:innen und Christ:innen parallel rezipierten Texte der Hebräischen Bibel / des Alten Testaments.

▪ Wissenschaft und Praxis verbinden

Die Dialogseminare bringen Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mit Erfahrungen der jüdischen und christlichen religiösen Praxis und Bildungsarbeit ins Gespräch.